PRESS RELEASE

[Headline]

# ShopLab präsentiert mit dem Prototyp des „virtuellen Spiegels“ neue interaktive Lösungen für den Einzelhandel auf der CeBIT 2003

[Place, Date]

**Fulda, 10. Februar 2003 –**

[Text]

**ShopLab, ein europäisches Forschungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Karim Khakzar von der Fachhochschule Fulda, zeigt während der CeBIT 2003 in Hannover auf dem Gemeinschaftsstand der Hessischen Hochschulen zum ersten Mal in Deutschland den Prototypen des virtuellen, interaktiven Spiegels.**

**Nach knapp eineinhalbjähriger Forschung und in enger Kooperation mit den europäischen Projektpartnern und lokalen Einzelhändlern wird der Öffentlichkeit beispielhaft ein erstes Modul der ShopLab-Toolbox vorgeführt.**

**Mit dem Prototypen des virtuellen Spiegels ist es dem Benutzer möglich, virtuell Kleidungsstücke anzuprobieren ohne sie physisch anziehen zu müssen. Die Realisierung erfolgt durch die Projektion von 3D-Modellen auf das Spiegelbild des Körpers. Der Benutzer kann Eigenschaften wie Farbe, Stoffmuster, Kragenform und Schnitt sowie weitere Details verändern. Für die Demonstration werden dabei maßgeschneiderte Hemden-Modelle der Firma „Campe&Ohff Maßhemden“ verwendet. Nach der Ausstellung auf der CeBIT erfolgt der Einsatz des Prototypen in der realen Einkaufsumgebung. Durch Nutzerstudien in dem Berliner Modelladen werden ab dem 24.03. die Anwendungsmöglichkeiten, Bedienungsfreundlichkeit und Design des interaktiven Moduls getestet.**

**Die Präsentation des virtuellen Spiegels stellt für das Gesamtprojekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren einen bedeutenden Schritt bei der Entwicklung von hybriden, interaktiven Einkaufsszenarien für den Einzelhandel dar.**

ShopLab auf der CeBIT 2003 Hannover:

**Halle 11 (Future Parc) Stand D.41 (Gemeinschaftsstand der Hessischen Hochschulen)**

Über ShopLab – Network for Test Design of Hybrid Shop Environments

**Das Projekt ShopLab entwickelt neue hybride Einkaufsumgebungen, die auf multimodalen Schnittstellen basieren. Dabei werden gezielt die Qualitäten des stationären Einzelhandels um die Möglichkeiten von digitalen Technologien erweitert. Die so entstehenden neuen,**

**personalisierten Service-Dienstleistungen sollen es gerade dem traditionellen Einzelhandel in den europäischen Innenstädten ermöglichen, sich gegenüber großen Handelsketten und Internet-Handel zu behaupten**
**Das ShopLab-Projekt wurde offiziell im Herbst 2001 in Fulda gestartet. Die Europäische Kommission fördert das Projekt im Rahmen des IST-Programms (Information Society Technologies). Zu den Projektpartnern zählen Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen aus insgesamt fünf europäischen Ländern. Zusätzlich kooperiert ShopLab mit Einzelhändlern in der Schweiz, Frankreich und Deuschland. Die Endergebnisse des Projekts werden im Herbst 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt.**

**ShopLab Netzwerk:**

| | |
|---|---|
| *Deutschland:* | **Fachhochschule Fulda**<br>**University of Applied Sciences** |
| | **inter.research**<br>**Institut für interdisziplinäre Forschung e.V.** |
| | **idmk**<br>**Institut für digitale Medien und Kommunikation GmbH** |
| *Großbritannien:* | **University of Leeds** |
| *Schweiz:* | **Fachhochschule beider Basel** |
| | **Hyperstudio AG** |
| *Frankreich:* | **Houot Agencement** |
| *Griechenland:* | **Systema Informatics S.A.** |

--END--

Contact:
**Prof. Dr. Karim Khakzar**
**Marquardstraße 35**
**D-36037 Fulda, Germany**

**Tel. +49 661 9640 –339**
**Fax: +49 661 250 40 12**
**E-Mail: info@shoplab.info**
**http://www.shoplab.info**